"Das unternehmerische Wir" - Formen der indirekten Steuerung in Unternehmen von Stephan Siemens und Martina Frenzel

Die Buchveröffentlichung "Das unternehmerische Wir" analysiert die indirekte Steuerung von Teams und Gruppen

Die Buchveröffentlichung "Das unternehmerische Wir" stellt die Formen und vor allem auch die Ausmaße dar, die die indirekte Steuerung heute in Unternehmen annimmt. Doch was bedeutet das konkret für den jeweils einzelnen Mitarbeiter oder die einzelne Mitarbeiterin? Sehr subtil werden heute im Unternehmensalltag durch Teambildung Rollen zugewiesen. Führungsaufgaben werden von den Führungskräften nicht mehr wahrgenommen, sondern den Teams überlassen. Durch eine kluge Analyse des sich verändernden Arbeitsalltags arbeiten der Philosoph Stephan Siemens und die Diplom-Psychologin Martina Frenzel heraus, wie die Unternehmensleitung dafür sorgt, dass durch die geschickte Zusammenführung von Mitarbeitern in Teams diesen Unternehmerfunktionen übertragen werden.

Und so gerät jede/r Einzelne im Team mächtig unter Druck. Zudem setzt jede/r die anderen zusätzlich unter Druck: eine sozialtechnologische Verschiebung der unternehmerischen Führung auf die Teams - mittels des Wir-Gefühls. Andererseits werden so verdeckt - indirekt - erhöhte Verantwortung und Leistung von den einzelnen Teammitgliedern eingefordert. Um die Anforderungen zu erhöhen, wird jedes Team zudem noch in Konkurrenz zu weiteren gesetzt. Die Macht der Gruppe über die Einzelnen ist kaum zurückzudrängen und führt häufig auch zu unkontrollierter Verlängerung der Arbeitszeit. Und damit letztlich zu physischen und mentalen Erschöpfungszuständen.

Doch Stephan Siemens und Martina Frenzel belassen es nicht bei dieser theoretischen Analyse. Vor dem Hintergrund zahlreicher Praxisbeispiele zeigen sie auch Wege auf, wie Beschäftigte diese neue Situation im Rahmen ihrer Arbeitstätigkeit nicht nur erkennen, sondern sich auch mit ihr auseinandersetzen können. Sie lassen dabei keinen Zweifel daran, dass eine wirkungsvolle Entwicklung von betriebspolitischen Perspektiven nur im Rahmen der betrieblichen Organisation, etwa durch Betriebsräte und Gewerkschaften, möglich ist. Denn nur durch permanentes Hinterfragen der Widersprüche zwischen unternehmerischer und gewerkschaftlicher Solidarität, zwischen Teamdruck und individuellen Rechten werden diese so virulent, dass die indirekte Steuerung im konkreten Einzelfall reflektiert werden und in eine gewerkschafts- und gesellschaftspolitisch Offensive münden kann. Nur so kann es gelingen, den Profitabilitätsinteressen der kapitalistischen Unternehmen die Interessen der Beschäftigten gegenüberzustellen und durchzusetzen. Und somit die produktive Kraft der gesellschaftlichen Arbeit der Beschäftigten auf zukunftsweisende Art und Weise weiterzuentwickeln.

(Franz X.A. Zipperer)

Pressekontakt

Martina Frenzel

Frau Martina Frenzel
Achterstraße 32
50678 Köln

meine-zeit-ist-mein-leben.de
martina.frenzel@meine-zeit-ist-mein-leben.de

Firmenkontakt

Martina Frenzel

Frau Martina Frenzel
Achterstraße 32
50678 Köln

meine-zeit-ist-mein-leben.de
martina.frenzel@meine-zeit-ist-mein-leben.de

Die Autoren
Martina Frenzel (Jahrgang 1958, Diplom-Psychologin, Journalistin und Verlegerin) ist Mitglied der Initiative "Meine Zeit ist mein Leben" und beschäftigt sich hier in erster Linie mit den Auswirkungen der Arbeits- und Organisationspsychologie und Burnout. Die Initiative wurde 2005 von Stephan Siemens (Jahrgang 1954, Magister der Philosophie) gegründet und widmet sich der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit zu dem Thema "Formen der Unternehmens-Steuerung und der Arbeitsorganisation". Als einer der ersten Experten erarbeitete er einen gesellschaftlich-gewerkschaftlichen Ansatz zur Burnout-Prävention. Er spricht auf Veranstaltungen, Betriebsversammlungen und Kongressen. Der in Köln lebende Philosoph hat die Broschüre "Burnout - eine Folge der Neuen Organisation der Arbeit" (herausgegeben von der AUL Herford) publiziert, deren Co-Autorin Martina Frenzel ist. Zudem ist Stephan Siemens Mitherausgeber des Buches zum Film "Work Hard - Play Hard."

Die Initiative "Meine Zeit ist mein Leben" ist derzeit für die Gewerkschaften IG BAU, IGBCE, IG Metall und ver.di tätig. Das Buch "Das unternehmerische Wir" ist im Hamburger VSA-Verlag erschienen.

Anlage: Bild

Stephan Siemens
mit Martina Frenzel
Das unternehmerische Wir
Formen der indirekten Steuerung
in Unternehmen
VSA